

Sitzungsprotokoll vom 16.03.2016 - Gemeinderat

Ort Gemeindeamt, Sitzungssaal **Beginn** 17:30
Schriftführer Gottfried Berndl **Ende** 18:15

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzungseinladungen nachweislich zugestellt wurden. Das Protokoll wurde den im Gremium vertretenen Fraktionen mit der Sitzungseinladung zugestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Bemerkungen GR Schweinzer, GR Mazanek und GR Kiebl sind entschuldigt abwesend.

Anwesend:

Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
Vbgm. Andrea Kotmiller
GfGR. Ing. Ewald Rammel
GfGR. Roman Kadanka
GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger
GfGR. Ewald Paukowitsch
GR. Jochen Gugerel
GR. Sarah Pany
GR. Ing. Wolfgang Brückler
GR. MSc Jürgen Riegler
GR. Julia Datzinger
GR. Werner Schweiger
GR. Sabine Ramel
GR. Harald Engelscharmüllner
GR. Franz Stiefsohn
GR. Gabriele Karner-Rußwurm
GR. Ing. Karl Wieder
GR. Ing. Herbert Doppel
GR. Ing. Gottfried Grabensteiner
GR. Erich Königsberger
GR. Erich Kovar
GR. Walter Horinek

Tagesordnung

1.	Öffentlicher Teil	
1.01	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.02	Gebarungsprüfung	GR. Walter Horinek
1.03	Rechnungsabschluss 2015	GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger
1.04	Vergabe Straßenbau	GfGR. Ing. Ewald Rammel
1.05	Förderung von Anlagen zur Nutzung alternativer Energien	GfGR. BM Ing. Thomas Zeilinger
1.06	Vergabe der Gemeindewohnung, Siedlungsstraße 27/5	Vbgm. Andrea Kotmiller
1.07	Baukostenanteil für die Bezirksstelle des Roten Kreuzes	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.08	Überlassung von Daten für den Breitbandausbau	Bgm. DI(FH) Rainer Handlfinger
1.09	Bericht des Umweltgemeinderates	GR. Walter Horinek

Zu Punkt 1.: Öffentlicher Teil

Bericht

Zu Punkt 1.01: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Bericht

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht. Es gilt daher als genehmigt.

Zu Punkt 1.02: Gebarungsprüfung

Bericht

GR Horinek berichtet über die am 10.02.2016 durchgeführte Gebarungsprüfung, die sich über die Zeit vom 26.11.2015 bis einschließlich 10.02.2016 erstreckte. Der Bericht über die Gebarungsprüfung liegt dem Protokoll als Beilage 1 bei. Der Bericht wird einhellig zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 1.03: Rechnungsabschluss 2015

Bericht

GGR Ing. Zeilinger berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 hinsichtlich der rechnerischen Richtigkeit geprüft wurde. Der Rechnungsabschluss schließt mit folgenden Summen:

Ordentlicher Haushalt
Einnahmen € 10.249.829,91
Ausgaben € 9.718.401,49
Mehreinnahmen = SOLL-Überschuss € 531.428,42

Außerordentlicher Haushalt
Einnahmen € 1.077.110,37
Ausgaben € 1.007.768,47
Saldo = Mehreinnahmen € 69.341,90

Der Saldo des außerordentlichen Haushaltes ergibt sich aus den Soll-Überschüssen bei den Vorhaben

Sportanlagen € 37.310,35
Errichtung Radwege € 30.000,00
Abwasserbeseitigungsanlage BA 13 € 1.251,41
Wasserversorgungsanlage BA 18 € 44.280,20

Summe der Überschüsse € 112.841,96
abzüglich der Soll-Abgänge bei den Vorhaben
Wasserversorgungsanlage BA 16 € 43.500,06
Summe der Abgänge € 43.500,06

Verwahrgelder - IST
Einnahmen € 2.189.078,22
Ausgaben € 1.824.042,23
Mehreinnahmen = Saldo € 365.035,99

Vorschüsse - IST
Einnahmen € 664.372,40
Ausgaben € 713.571,18
Mehrausgaben = Saldo € 49.198,78

Die Mehreinnahmen und Reste des Haushaltsjahres 2015 wurden ordnungsgemäß in das Haushaltsjahr 2016 vorgetragen.

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Horinek setzt fort: Die Analyse des Rechnungsabschlusses bringt folgendes Ergebnis:
Der im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Soll-Überschuss in Höhe von € 531.428,42 wird durch folgende Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen begründet:

Einsparungen im Bereich der Ausgaben gegenüber dem Voranschlag (Auswahl):
Die mögliche Anschaffung der GIS-Software musste nicht getätigt werden (€ 24.000,-)
Leasingverpflichtungen (Feuerwehr und Wirtschaftshof) sind durch das niedrige Zinsniveau unter den VA-Werten geblieben (€ 12.000,-)
Traktor- und Maschinenankauf nicht notwendig (€ 75.000,-)
Instandhaltungen der WVA (€ 39.000,-)
Verbandsbeitrag an Abwasserverband (€ 27.000,-)
Zuführung an den außerordentlichen Haushalt (€ 115.000,-)

Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag (Auswahl):
Ertragsanteile (€ 132.000,-)

Die Verwaltungsleistungen der Bediensteten wurden in allen Ansätzen (auch die Arbeiten für die Verbände: Mittelschulgemeinde, Sonderschulgemeinde, Musikschulgemeinde, Sporthalle und Standes- und Staatsbürgerschaftsverband) berücksichtigt. Ebenso die Leistungen des Wirtschaftshofes (diese wurden auf Basis der Stundenaufzeichnungen der Bauhofmitarbeiter vorgenommen).

Verwaltungsleistungen für alle Kostenstellen (Ansätze): € 850.463,04
Verwaltungsleistungen für Verbände: € 128.002,82
Leistungen des Wirtschaftshofes für alle Kostenstellen (Ansätze): € 619.435,41
Für das zu bedienende Darlehen für den Kindergartenneubau in der Dr.-Karl-Renner-Straße konnte 2015 eine spesenfreie Sondertilgung in Höhe von € 200.000,- durch Mehreinnahmen an Förderungen erfolgen. Diese Ausgabe wurde auch so im Voranschlag budgetiert.

Trotz des extrem milden Winters (2014/15) konnten Einnahmen bei der Kunstrasenplatz-Vermietung in Höhe von € 17.990,- verbucht werden.

Die höheren Aufwendungen bei den Personalkosten für das Sozialzentrum werden durch die Mieteinnahmen mehr als kompensiert. Die 100%ige Auslastung der Wohnungen ist gegeben.

Mittlerweile beträgt das Budget für das Projekt Essen auf Rädern für das Jahr 2015 € 85.984,75 (2014: 59.191,87). Einnahmen in Höhe von € 78.487,67 stehen dem gegenüber.

Für den Winterdienst 2015 mussten auf Grund der kurzen Wintersaison keine zusätzlichen Mittel aufgebracht werden.

Die Betriebskosten für die Aufnahme der Flüchtlinge für den Zeitraum September bis Dezember 2015 werden im Jahr 2016 verrechnet.

Die überplanmäßigen Ausgaben wurden durch GR-Beschlüsse bedeckt.

Bei den Gebühren, Steuern und Abgaben gibt es folgende Mehrausgaben oder Mindereinnahmen gegenüber den veranschlagten Beträgen:

Grundsteuer B € 3.128,76
Kommunalsteuer € -91.378,35
Aufschließungsabgabe € -31.606,87
Lustbarkeitsabgabe € -4.969,56
Gebrauchsabgabe € -1.573,00
Verwaltungsabgaben € 1.935,85

Im Bereich der ausschließlichen Gemeindeabgaben musste aufgrund von Firmeninsolvenzen in den letzten Jahren für die Aufrechterhaltung der Liquidität Abgaben und Steuern in Höhe von € 5.493,36 als uneinbringlich abgeschrieben werden.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden folgende Beiträge geleistet:
Wohnsitzgemeindebeitrag nach Sozialhilfegesetz € 57.109,73
Sozialhilfeumlage € 629.294,08
Berufsschülerhaltungsbeitrag u. Beitrag zum Schulbaufonds € 65.450,00
Jugendwohlfahrtsumlage € 75.424,10
NÖKAS-Beitrag € 1.046.663,26

Zu den Ausgaben ist zu vermerken, dass neben der wirtschaftlichen Haushaltsführung ein Großteil der veranschlagten Beträge nicht zur Gänze ausgeschöpft wurde. So konnte im Rechnungsabschluss ein positives Ergebnis erzielt werden; das heißt, es standen auch einige Hunderttausend Euro für die Finanzierung von Projekten im außerordentlichen Haushalt zur Verfügung.

Die im außerordentlichen Haushalt ausgewiesenen Vorhaben konnten zu einem großen Teil durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt finanziert werden.

Der Rechnungsabschluss ergibt einen Gesamtüberschuss von € 869.795,51 davon Zuführung an den außerordentlichen Haushalt € 338.367,09 Überschussvortrag in das Haushaltsjahr 2016 € 531.428,42

Schuldenstand am 01.01.2015 € 7.399.360,20

Darlehensaufnahmen 2015 € 200.000,00
Darlehenstilgungen 2015 € 815.413,43
Schuldenstand am 31.12.2015 € 6.783.946,77

Finanzschulden bei inländischen Banken für den eigenen Haushalt € 6.750.911,13
aus Darlehen von Gebietskörperschaften € 33.035,64
gesamt € 6.783.946,77
davon für die Abschnitte 85 - 89 (Marktbestimmte Betriebe) € 5.702.399,24

Schulden nach Art der Bedeckung (Stand 31.12.)
Schulden nach Art 1, allgemeine Deckungsmittel € 1.077.602,65
Schulden nach Art 2, über Gebühren finanziert € 5.706.344,12

Zinsaufwand € 84.650,00
Annuitätzuschüsse € 134.733,96

Der Schuldenstand hat sich um € 615.413,43 (minus 8,3 %) verringert!

Rücklagen am Beginn des Haushaltsjahres 2015 € 255.209,17
Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres 2015 € 255.509,72

Der Aufwand für Immobilienleasing inklusive Kautions € 218.853,93
Wirtschaftshof € 95.672,72
Feuerwehrzentrale € 123.181,21
Mobilienleasing € 0,00

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurde als rechnerisch richtig befunden. Weiters wird vermerkt, dass keine Kassenkredite aufgenommen wurden. Die Marktgemeinde Ober-Grafendorf besitzt keine Anleihen und Wertpapiere und es gibt auch keine Beteiligungen.

Der Prüfungsausschuss vermerkt, dass die im Rechnungsabschluss 2015 ausgewiesenen über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsüberziehungen durch Beschlüsse des Gemeinderates gedeckt sind. Der Prüfungsausschuss stellt weiters fest, dass zum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 seitens der Gemeindeglieder keine Stellungnahmen eingebracht wurden.

Abschließend bedankt sich GR Horinek bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und beim Kassenverwalter für die positive Arbeit.

Antrag

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

Beschluss

Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 1.04: Vergabe Straßenbau

Bericht GGR Ing. Rammel berichtet über das Verhandlungsverfahren. Die Ausschreibung wurde im Internet veröffentlicht. 5 Firmen haben angeboten. Gegenstand der Ausschreibung waren verschiedene Bauvorhaben bei Gemeindestraßen, Regiearbeiten sowie die Abbiegespur Kotting. Das Angebot für die Abbiegespur hat allerdings die Schätzung weit überstiegen. Das Land NÖ hat sie auf € 120.000,- geschätzt, DI Zeleny auf € 170.000 Euro, für das Budget wurden € 200.000,- angenommen. Die tatsächlichen Angebote beliefen sich jedoch auf ca. € 400.000,- und mehr. Somit kann der Straßenbau auf diese Art nicht vergeben werden, da bei € 500.000,- in diesem Verfahren die Grenze liegt. Daher wird die Abbiegespur derzeit nicht vergeben. Die Gemeindestraßen und Regiearbeiten müssen aber vergeben werden.

Das Angebot von der Firma Trepka für diese Tätigkeiten beläuft sich auf € 431.638,52. Die anderen Anbieter lagen deutlich darüber. Daher wird eine Auftragsvergabe an die Firma Trepka empfohlen.

Antrag GGR Ing. Rammel ersucht um den Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 1.05: Förderung von Anlagen zur Nutzung alternativer Energien

Bericht GGR Ing. Zeilinger berichtet über die zukünftige Möglichkeit einer Solarthermieförderung laut den beiliegenden Richtlinien. Diese Förderung wurde in die bestehenden Gemeinderichtlinien eingearbeitet.

Antrag GGR Ing. Zeilinger ersucht, die Richtlinien laut Beilage 2 zu beschließen.

Beschluss Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 1.06: Vergabe der Gemeindewohnung, Siedlungsstraße 27/5

Bericht Vbgm. Kotmiller informiert, dass die Gemeindewohnung, Siedlungsstraße 27/5, 34 m², mit 01.04.2016 an Frau Dotter Vanessa vergeben werden soll.

Antrag Vbgm. Kotmiller ersucht, den Mietvertrag laut Beilage 3 zu beschließen.

Beschluss Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 1.07: Baukostenanteil für die Bezirksstelle des Roten Kreuzes

Bericht Der Bürgermeister berichtet, dass das Rote Kreuz beabsichtigt, das Bezirksstellengebäude neu zu errichten. Zu diesem Zweck wird um einen Baukostenzuschuss in der Höhe von € 137.730,- ersucht. Die Überweisung möge in drei Jahresraten ab 2017 erfolgen.

Antrag Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

Beschluss Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 1.08: Überlassung von Daten für den Breitbandausbau

Bericht Der Bürgermeister berichtet, dass die NOEGIG zur Erstellung einer Grobplanung für den Breitbandausbau um die Bereitstellung von GWR-Daten ersucht.

Antrag Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

Beschluss Einstimmig beschlossen

Zu Punkt 1.09: Bericht des Umweltgemeinderates

Bericht GR Horinek bringt den Bericht des Umweltgemeinderates laut Beilage 4 zur Kenntnis.

Bemerkungen Am Ende des öffentlichen Teils gratuliert der Bürgermeister GR Königsberger zum 60. Geburtstag und überreicht ihm in alter Tradition als Geschenk des Gemeinderates eine Uhr.